

## Auffälligkeiten beim Essverhalten treten häufig bei Typ-1-Diabetes mit gleichzeitiger Zöliakie auf

**Datum:** 22.09.2022

**Original Titel:**

Increased prevalence of disordered eating in the dual diagnosis of type 1 diabetes mellitus and celiac disease

**DGP - Treten die beiden Autoimmunerkrankungen Typ-1-Diabetes und [Zöliakie](#) gepaart auf, leiden die betroffenen Patienten 3-mal so häufig unter auffälligem oder gestörtem Essverhalten, als wenn sie nur an einer der beiden Krankheiten leiden, wie diese Studie zeigte.**

---

Auffälliges oder gestörtes Essverhalten kann zu einer krankhaften Essstörung führen. Sowohl bei Patienten mit Typ-1-Diabetes als auch bei Patienten mit einer [Zöliakie](#) werden auffälliges und gestörtes Essverhalten häufig beobachtet.

### **Körper richtet sich gegen eigene Strukturen - bei Typ-1-Diabetes und Zöliakie leiden Betroffene unter demselben Schicksal**

Typ-1-Diabetes und Zöliakie sind beides Autoimmunerkrankungen. Beim Typ-1-Diabetes werden die insulinproduzierenden Zellen der Bauchspeicheldrüse durch die Autoimmunerkrankung derart in Mitleidenschaft gezogen, dass die Patienten lebenslang darauf angewiesen sind, [Insulin](#) von außen zuzuführen. Die Zöliakie ist eine Erkrankung des Magen-Darm-Trakts, die durch eine Unverträglichkeit des Getreidebausteins Gluten hervorgerufen wird. Die Zöliakie ist eine Mischung aus [Allergie](#) und Autoimmunerkrankung. Das [Immunsystem](#) der Betroffenen erkennt Gluten fälschlicherweise als etwas Körperfremdes und Feindliches und produziert deshalb wie bei einer [Allergie Antikörper](#) gegen das Gluten. Die [Antikörper](#) richten sich aber nicht nur gegen das Gluten, sondern attackieren auch körpereigene Strukturen - dies entspricht dem Vorgang einer Autoimmunerkrankung.

Israelische Forscher untersuchten nun in ihrer Studie, wie häufig auffälliges oder gestörtes Essverhalten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Typ-1-Diabetes und Zöliakie auftritt. Dabei verglichen sie Patienten, die an entweder Typ-1-Diabetes oder Zöliakie litten, mit Patienten, bei denen beide Krankheiten gleichzeitig vorzufinden waren. Alle Patienten füllten einen Fragebogen zu ihrem Essverhalten aus. Die Patienten mit Typ-1-Diabetes beantworteten zudem noch einen Fragebogen speziell zu Essproblemen aufgrund der Diabeteserkrankung. Im Studienkollektiv waren letztlich 39 Personen mit Typ-1-Diabetes und Zöliakie, 97 Personen mit alleinigem Typ-1-Diabetes und 267 Personen mit ausschließlicher Zöliakie.

### **Deutlich mehr Auffälligkeiten beim Essverhalten, wenn Typ-1-Diabetes und Zöliakie gleichzeitig vorliegen**

Es zeigte sich, dass Jugendliche und junge Erwachsene, die gleichzeitig von Typ-1-Diabetes und

Zöliakie betroffen waren, 3-mal so häufig unter auffälligem oder gestörtem Essverhalten litten (26,0 %) wie die Patienten, die nur Typ-1-Diabetes oder Zöliakie hatten (jeweils 8,2 %). Faktoren, die das Entstehen von auffälligem oder gestörtem Essverhalten begünstigten, waren weibliches Geschlecht, höheres Lebensalter und Übergewicht.

Die Studie verdeutlicht, dass Jugendliche und junge Erwachsene, die gleichzeitig an Typ-1-Diabetes und Zöliakie leiden, deutlich häufiger als Personen mit nur einer dieser Krankheiten unter einem auffälligem oder gestörtem Essverhalten leiden. Da auffälliges oder gestörtes Essverhalten eine krankhafte Essstörung begünstigt, sollten Patienten mit Typ-1-Diabetes und Zöliakie umfassend unterstützt und begleitet werden.

#### **Referenzen:**

Tokatly Latzer I, Rachmiel M, Zuckerman Levin N, Mazor-Aronovitch K, Landau Z, Ben-David RF, GrafBar-El C, Gruber N, Levek N, Weiss B, Stein D, Lerner-Geva L, Pinhas-Hamiel O. Increased prevalence of disordered eating in the dual diagnosis of type 1 diabetes mellitus and celiac disease. *Pediatr Diabetes*. 2018 Jun;19(4):749-755. doi: 10.1111/pedi.12653. Epub 2018 Mar 1.

# MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

## Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

---

---

---

## Meine Fragen

---

---

---

## Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

---

---

---

## Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am \_\_\_\_\_:

---

---

---

---

---

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“